

ZUSAMMENFASSUNG DER ÖFFENTLICHEN INFORMATIONS- VERANSTALTUNG ZU DEN KLIMASCHUTZTEILKONZEPTEN VOM 21.03.2016

Klimaschutz lohnt sich – unter diesem Motto fand am 21. März 2016 eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den Klimaschutzteilkonzepten des Landkreis Eichsfeld statt. Die Klima und Energieeffizienz Agentur aus Kassel erstellt im Auftrag des Landkreises Eichsfeld vier Teilkonzepte zu den Themen Erneuerbare Energien, Integrierte Wärmenutzung, Klimafreundliche Mobilität und Kreiseigene Liegenschaften. Laufzeit des Projekts ist von Mai 2015 bis Juni 2016. Auf der Veranstaltung informierten sich Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsangestellte und politische Vertreter über den aktuellen Stand der Projektinhalte. Neben den Darstellungen des bearbeitenden Ingenieurbüros erhielten die Anwesenden über Kurzreferate Einblick in landkreisweite Aktivitäten in den Bereichen Energie und Klimaschutz.

Ablauf der Veranstaltung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Gerald Schneider, stellvertretender Landrat, die Anwesenden. In seiner Ansprache verwies er auf die Wichtigkeit der Themen Energieeinsparung und Reduktion der Treibhausgasemissionen. Dabei merkte er an, dass Klimaschutz eine lohnende Investition in die Entwicklung des Landkreises darstelle. Im Zuge dessen nannte er, mit den Aktivitäten der Eichsfeldwerke im Bereich der erneuerbaren Energien und der Einführung eines Controllings für die kreiseigenen Liegenschaften, nur zwei Beispiele von vielen, die widerspiegeln, dass Klimaschutz bereits heute ein wichtiges Thema im und für den Landkreis ist.

Als Auftaktvortrag referierte Herr Dirk Nehr Korn, Geschäftsführer der EW Eichsfeldgas GmbH, über die Aktivitäten des Unternehmens in den Bereichen der erneuerbaren Energien. Anhand mehrerer Beispiele, unter anderem des Ausbaus der regionalen Nah- und Fernwärmenetze, der Inbetriebnahme der Biogasanlage bei Weißenborn-Lüderode oder zweier Windenergieanlagen bei Dingelstädt, unterstrich er die Bedeutung der Nutzung erneuerbarer Energien im Landkreis. Herr Markus Gunkel, Projektleiter bei der EW Bus, ging in seiner anschließenden Präsentation auf das Thema klimafreundliche Mobilität ein. Dabei stellte er das Rufbussystem und die eingesetzten Stadtbusse vor. Neben der Tatsache, dass die Rufbusse bereits mit Erdgas betrieben würden, erfolge eine sukzessive Umstellung der Fahrzeugflotte auf klimafreundliche Technologien.

Nachfolgend referierte Herr Heribert Wiederhold, Betriebsleiter bei KTB Transformatorenbau aus Dingelstädt, über Energieeffizienz in Unternehmen. Die Firma KTB erhielt im Jahr 2014 für umfangreiche Energieeffizienzmaßnahmen den „Thüringer Energieeffizienzpreis“. In seinem Vortrag unterstrich er die Tatsache des Einsatzes energiesparender Beleuchtung. Bereits durch den Austausch veralteter Leuchtmittel könnte oftmals ein großer Anteil an Strom eingespart werden. Im Zuge seiner Darstellungen verwies er weiterhin auf die Bedeutung des Nutzerverhaltens und der Akzeptanz aller Mitarbeiter für Energieeinsparmaßnahmen.

Im nachfolgenden Vortrag von Herrn Raatz, Geschäftsführer der KEEA, und Herrn Wangelin, Projektmanager bei der KEEA, wurde den Anwesenden ein Überblick über den Stand der vier Teilkonzepte gegeben. Zuerst fasste Herr Raatz die Ergebnisse zum Teilkonzept kreiseigene Liegenschaften zusammen. Dabei merkte er an, dass sich die Liegenschaften vorwiegend in einem guten bis sehr guten Zustand befinden. Maßnahmenvorschläge zur Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen sind Sensibilisierung des Nutzerverhaltens beim Heizen und Lüften und individuelle Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel die Dämmung von Verteilleitungen oder die Optimierung von Regelung und Beleuchtung. Weiterführend ging Herr Raatz auf das Thema erneuerbare Energien und Integrierte Wärmenutzung ein. Hier wurde festgestellt, dass die Potenziale der erneuerbaren Energien, nicht zuletzt durch die Aktivitäten der Eichsfeldwerke, bereits heute optimal genutzt werden. Bei Ausschöpfung aller Potenziale – Ausbau der Windenergie und Photovoltaik sowie Strom aus Biomasse – könnte zukünftig mehr Strom im Landkreis

produziert werden, als benötigt würde. Eine hundertprozentige Deckung des Wärmebedarfes kann nach Ansicht der Projektbearbeiter nicht erreicht werden. Jedoch könne der Einkauf von Energie zur Deckung des Wärmebedarfes stark reduziert werden. Vorrangig sei hierbei auf Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfes, wie zum Beispiel durch Gebäudesanierungen oder den Austausch veralteter Heiztechnologien, zu setzen.

Herr Wangelin präsentierte anschließend die Möglichkeiten zur Verminderung der Treibhausgasemissionen im Mobilitätsbereich. Ebenso wie bei den vorangegangenen Konzepten konnte im Rahmen der Arbeiten zum Teilkonzept Mobilität festgestellt werden, dass die Potenziale bereits heute durch die Nutzung klimafreundlicher Antriebstechniken und den Einsatz von Rufbussen bedarfsgerecht und optimal ausgenutzt werden. Optimierungsmöglichkeiten würden in der Verknüpfung von Bauleitplanung und Raumordnung mit Mobilitätsthemen wie beispielsweise kurze Wege, Shared Spaces und multimodale Orte bestehen. Eine weitere Möglichkeit sehen die Projektbearbeiter in der Nutzung von Car-Sharing-Modellen im ländlichen Raum als Ersatz zum Zweitauto.

Abschließend stellte Herr Wangelin zusammenführend dar, dass der Landkreis Eichsfeld seine CO₂-Emissionen durch zukünftige moderate Aktivitäten bis zum Jahr 2050 auf etwa 79 % der heutigen Emissionen (Basisjahr 2014) senken könne. Wesentliche Maßnahmen wären solche in den Bereichen Nutzerverhalten, fachübergreifende Zusammenarbeit in den Verwaltungen, Steigerung der Energieeffizienz bestehender erneuerbarer Energieanlagen und Beteiligung in überregionalen Klimaschutznetzwerken.

Zum Veranstaltungsabschluss referierte Herr Frank Kuhlmeier, Projektmanager bei der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur, über die Möglichkeiten eines Controllings für kommunale Liegenschaften. Anhand landesweiter Beispiele zeigte er die Notwendigkeit eines Monitoring und Controlling der Energieverbräuche in kommunalen Liegenschaften auf. Dabei sei insbesondere die Schulung des Personals vor Ort essentiell, wenn es darum ginge, Energie und Kosten einzusparen. Im Vordergrund, so Herr Kuhlmeier, stünden daher primär nichtinvestive Maßnahmen, wie beispielsweise Änderungen im Nutzerverhalten und Schulungen. Von Seiten der ThEGA bestehen verschiedene zum Teil kostenfreie Beratungs- und Weiterbildungsangebote.

Projektförderung

Zuwendungsgeber: Die Maßnahme des Landkreises Eichsfeld wird gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland. Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Projektpartner

PtJ Jülich – Forschungszentrum Jülich GmbH

Projektbearbeitung

KEEA Klima und Energieeffizienz Agentur, Kassel

Kosten

99.410,00 €

Zuwendungssumme

49.705,00 €

Förderanteil

50 Prozent

Laufzeit

April 2015 bis März 2016

Kontakt

Landkreis Eichsfeld
Fachbereich III: Bau, Straßen, Umwelt
Martin Westerberg
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 650-2325

Fax: 03606 650-9090

E-Mail: liegenschaftsamt@kreis-eic.de

Weiterführende Links

www.klimaschutz.de

www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommen

www.keea.de/category/startseite/

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

